



Foto: Kreuzschnabel / Wikimedia

Alternative Kommunalpolitik 5/2019

- 07 Kommentar | Gebäudeenergiegesetz
Die Chance nicht verpassen!
Klaus Müller
- 08 **Nachrichten**
- 14 **Tipps** | Anträge, Broschüren, Links
- 16 **Verkehrsmeldungen**
- 17 Kulturpolitisches Konzept für Westfalen-Lippe
Diversität ist ein Zeichen des Respekts
Didem Ozan
- 18 Partizipation in Göttingen
Die Jugend will ihr Parlament
Ina Jacobi, Regina Meyer und Susanne Stobbe
- 20 Neuordnung der Notfallversorgung
Da werden Sie geholfen
Jörg Sauskat
- 22 Die Stader Parkhaus-Saga – Drama in drei Akten
Halb zog man sie, halb sank sie hin
Reinhard Elfring
- 24 Bodenpreissteigerung
Helfen Baulandmodelle im Kampf gegen Windmühlen?
Ute Müller
- 27 **Schwerpunkt** | **Heimat** ▶
- 46 Wege aus der kommunalen Finanznot
Weg mit dem Rotstift!
Stefan Schmidt
- 48 Beratung für ArbeitsmigrantInnen in Kommunen
Recht haben und Recht bekommen
Katja Keul und Fabian Wesselmann
- 50 Zwei Amtszeiten als Bürgermeister
Wie war das für einen Grünen?
Uwe Sternbeck
- 52 40 Jahre Alternative Liste in Murrhardt
Aus der Gegenkultur ins Establishment
Titus Simon
- 56 **Rezensionen**

Schwerpunkt | Heimat

- 28 Auf der Suche nach einem grünen Heimatverständnis | Das richtige Maß an Distanz**
Sollten Grüne von Heimat reden? Ja, sagt unser Autor – wenn sie das damit verbundene Risiko ernst nehmen. Dann kann der Begriff dazu dienen, alte Gräben zu überwinden.
Till Westermayer
- 31 Gegen den Heimatbegriff im politischen Diskurs | Ich liebe keine Heimaten ...**
Gehört das Wort Heimat in die Politik? Nein, sagt unsere Autorin – weil es von realen Problemen ablenkt. Einen Überbietungswettkampf müssen die Grünen nicht mitgehen.
Anja Kofbinger
- 32 Grünes Grundsatzprogramm – Debattenbeitrag | Wege zu einer Grünen Heimat**
Wie können Grüne den Diskurs besetzen? Heimat wird von den einen eher als räumlich-kultureller, Erinnerungs- und Sehnsuchtsort definiert. Den anderen ist der Heimatbegriff weder als Ort noch als Konzept der Identität bedeutsam: sie kritisieren ihn als Begriff der Gegenaufklärung – diffus, missbrauchsgefährdet und emotional übermäßig aufgeladen.
Carola Scholz und Gerhard Zickenheiner
- 34 Skulpturen und Gemälde im öffentlichen Raum | Nicht nur Dekoration**
Wenn wir über Heimat sprechen, dann geht es immer auch um Orte. Wir verorten unsere Erinnerungen in Landschaften oder im bebauten Raum in Städten und Dörfern. Wir nehmen Atmosphäre, Unbehagen oder Schönheit im Stadtraum wahr und orientieren uns an markanten Punkten. Kunst im öffentlichen Raum trägt dazu in besonderer Weise bei.

Petra Kleine
- 36 Heimat-Politik und Förderprogramme | Mehr als „Weiße Salbe“?**
In Deutschland gibt es drei Heimat-Ministerien: in den Ländern Bayern und Nordrhein-Westfalen sowie seit 2017 auch im Bund. Heimat und das „Sich-beheimaten“ sind in der Regel jedoch höchst individuelle Angelegenheiten und die Bürokratie kämpft mit Widersprüchen.
Carola Scholz
- 38 Heimatvereine in Brandenburg | Leben ins Dorf bringen**
In vielen Dörfern gibt es Heimatvereine. Obwohl in Brandenburg immer mehr junge Menschen aufs Land ziehen, treten sie kaum in solche Vereine ein. Das liegt unter anderem an der durchbrochenen Geschichte der Identität im Osten. Dabei könnten sich Alteingesessene und Neuankömmlinge gegenseitig viel beibringen.
Chris Rappaort und Andreas Koska
- 40 Projekt Raumpioniere Oberlausitz | Ein großer Schritt**
Die Stadt hinter sich lassen und aufs Land ziehen, um eine neue Heimat zu finden: Das ist keine ganz leichte Entscheidung. In Teilen Sachsens unterstützt Unentschlossene das Projekt Raumpioniere Oberlausitz dabei.
Arielle Kohlschmidt und Jan Hufenbach
- 42 Studie „Urbane Dörfer“ | Die neue Landlust**
Gegen den allgemeinen Trend der Landflucht zieht es immer mehr Kreative aus Großstädten, vor allem in Ostdeutschland, in die umliegenden Orte. Die Zuzügler kommen mit zahlreichen Ideen, die sie in ihrem neuen Lebensumfeld verwirklichen wollen. Das Berlin-Institut für Bevölkerung und Entwicklung und die Denkfabrik „Neuland 21“ haben mit ihrer Studie „Urbane Dörfer“ 18 dieser ländlichen Wohnprojekte untersucht.
Interview mit Susanne Dähler
- 43 Kommission Gleichwertige Lebensverhältnisse | Neuer alter Plan**
Ein knappes Jahr Arbeit der Kommission „Gleichwertige Lebensverhältnisse“: Das Ergebnis ist ein kraftloser Alleingang der Bundesregierung. Wir sehen kein abgestimmtes Konzept, sondern nur Lippenbekenntnisse von Heimatminister Seehofer, die Stimmen aus den Ländern und Kommunen nicht berücksichtigen. Ein enttäuschendes Signal für die Menschen in strukturschwachen Regionen.
Britta Haßelmann und Markus Tressel